

STADT FRIEDRICHSHAFEN Sitzungsvorlage Drucksache-Nr. 2025 / V 00217	Ausfertigungen: Stabsstelle Tourist-Information, DEZ3, OVA, STM, STP
Dienststelle: Stabsstelle Tourist-Information Aktenzeichen: mr/02.10.2025	02.10.2025, Unterschrift:

Mitzeichnung (Datum, Kurzzeichen):	
☐ BM Stauber _____	☐ EBM Müller _____
☒ BM Hein _____	☒ OB Blümcke _____

Betreff: Auflösung finanzieller Verbindungen zwischen der Tourist-Informationen Friedrichshafen und dem Verkehrsverein Friedrichshafen		
Anlage(n):		
Medien: Bitte ankreuzen. Alles, was präsentiert werden soll, muss mindestens 3 Arbeitstage vor den jeweiligen Sitzungen der Geschäftsstelle des Gemeinderates zugeleitet werden, damit die Präsentation gewährleistet werden kann.		
☐ MS Office Dateien (inkl. ppt, .mpp)	☐ .pdf-, htm-Dateien	☐ DVD

Referent und Zeitdauer:	BM Hein, Frau Raßmann 5 Minuten
-------------------------	---------------------------------

Gremium:	Datum:	Zuständigkeit:	Öffentlichkeitsstatus:
Finanz- und Verwaltungsausschuss	03.11.2025	Vorberatung	öffentlich
Gemeinderat	17.11.2025	Beschluss	öffentlich

Ggf. Hinweis auf frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, Drucksache-Nr.):

Drucksache 273/1999

FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN☐ ja☒ nein**Kosten:**☐ einmaliger Aufwand (konsumtiv)

Betrag: EUR

☐ einmalige Auszahlung (investiv)

Betrag: EUR

☐ jährlicher Folgeaufwand:

Personalkosten

Betrag: EUR

Sachkosten

Betrag: EUR

Zuschüsse☐ einmalige Einzahlung

Betrag: EUR

bzw.**Beiträge:**☐ laufende Einzahlungen

Betrag: EUR

MITTELBEREITSTELLUNG IM HAUSHALT:☐ Stadt☐ Ergebnis-HH☐ Finanz-HH

Kontierungen:

☐ Stiftung☐ Ergebnis-HH☐ Finanz-HH

Kontierungen:

Zur Verfügung stehende Mittel

Planansatz im lfd. Jahr:

EUR

Ermächtigungsübertrag aus dem Vorjahr:

EUR

Noch bereitzustellen:

EUR

Deckungsvorschlag:

EUR

FN!-CHECK wurde durchgeführt:

☐ ja (der FN!-Check liegt der DS als Anlage bei)

Zusammenfassende Einschätzung und Hinweise zur weiteren Planung:

☐ nein

Begründung:

☒ Check nicht erforderlich lt. Ausschlusskatalog

KLIMAWIRKUNG wurde geprüft:

☐ ja (der Klima-Check liegt der DS als Anlage bei):

Zusammenfassende Einschätzung und Hinweise zur weiteren Planung:

☐ nein

Begründung:

☒ Check nicht erforderlich lt. Ausschlusskatalog bzw. FN!-Check

Beschlussantrag:

1. Der Auflösung der finanziellen Verbindungen zwischen dem Verkehrsverein Friedrichshafen e. V. und der Tourist-Information Friedrichshafen wird zugestimmt. Der Gemeinderatsbeschluss von 6.12.1999 (Drucksache 273/1999) wird aufgehoben und die Provisionserlöse der Tourist-Information Friedrichshafen bleiben zukünftig bei der Tourist-Information Friedrichshafen und sollen dort für touristische Zwecke verwendet werden.

Begründung:

Aktuell sind die beiden Tourist-Informationen in Friedrichshafen und Ailingen noch an verschiedenen Stellen finanziell mit dem jeweiligen Verkehrsverein verbunden. Die finanzielle Verflechtung muss aus unterschiedlichen Gründen aufgelöst werden.

Mit dem Beschluss des Verkehrsvereins Ailingen e.V. zur Auflösung des Vereins zum 31.12.2025, ist hier das Ende der aktuell noch bestehenden Verbindungen absehbar. Diese bestehen im Moment noch darin, dass die Barkasse vom Verkehrsverein geführt wird. Zum 1.1.2026 wird die Kasse von der Tourist-Information bzw. dem Amt für Stadtmarketing und Tourismus übernommen.

Das noch vorhandene Vermögen des Verkehrsverein Ailingen e.V. geht laut Satzung bei Auflösung an die Ortsverwaltung Ailingen über, die es gesondert und für einen gemeinnützigen Zweck zu verwenden hat. Aktuell ist, in Abstimmung mit den Mitgliedern des Verkehrsvereins Ailingen und der Ortsverwaltung Ailingen, vorgesehen von diesem Geld ein neues Spielgerät für die Rathausanlage in Ailingen anzuschaffen.

1. Auflösung der finanziellen Verbindungen zwischen dem Verkehrsverein Friedrichshafen e. V. und der Tourist-Information Friedrichshafen

1.1. Historie und aktueller Stand

Weil der Verkehrsverein früher die Infrastruktur für die Buchungsabwicklung von Übernachtungen und teilweise auch die Personalkosten dafür übernommen hat, wurden die Provisionserlöse dort verbucht. Bei der Betriebsprüfung der Stadt im Jahr 1999 für die Jahre 1993 bis 1997 wurde beanstandet, dass der Betrieb gewerblicher Art (BgA) Tourismus dem Verkehrsverein Friedrichshafen e. V. eine unentgeltliche Mitbenutzung der Räume im Seehotel in der Friedrichstraße gewährt hat. Darin lag eine nichtunternehmerische Tätigkeit (hoheitliche Tätigkeit) beim BgA Tourismus mit der Konsequenz vor, dass die Betriebsausgaben und somit auch die Vorsteuern gekürzt wurden (im Verhältnis der Umsätze des BgA Tourismus zu den Umsätzen des Verkehrsvereins). Daraus ergab sich eine Steuerrückforderung.

Daraufhin wurde in Absprache mit der Betriebsprüfung mit Beschluss vom 06.12.1999 festgelegt, dass die Provisionen aus der Zimmervermittlung nicht mehr beim Verkehrsverein vereinnahmt werden, sondern beim BgA Tourismus. Der unternehmerische Anteil des BgA Tourismus wurde erhöht mit der Folge, dass der Betriebsausgabenabzug und somit auch die Vorsteuerquote beim BgA Tourismus höher waren als zuvor. Im Gegenzug erhielt der Verkehrsverein in entsprechender Höhe einen nicht steuerbaren echten Zuschuss.

Der Verkehrsverein nutzt die städtischen Räume seit 2015 nicht mehr. Daher ist beim BgA Tourismus keine entsprechende Kürzung der Betriebsausgaben und Vorsteuern (beides nun wieder 100 %) mehr vorzunehmen. Die Vorsteuerrückforderung wird dadurch zugunsten des BgA Tourismus erhöht.

Eine weitere interne Prüfung des Vorgehens wurde 2017/2018 vorgenommen mit dem Vermerk die 1999 beschlossene Regelung mit Wiedervorlage zum 01.04.2020 beizubehalten.

Da weder die Räumlichkeiten genutzt werden, noch Mittel des Verkehrsvereins für die Infrastruktur der Buchungsabwicklung oder Personalkosten übernommen werden, besteht kein Grund und keine Notwendigkeit mehr die Provisionen für die Vermittlung der Zimmer als Zuschuss abzuwickeln.

Zudem plant auch der Verkehrsverein Friedrichshafen e.V. die Auflösung und wird seinen Mitgliedern stattdessen die Mitgliedschaft im Stadtforum e.V. anbieten. Das Stadtforum als große Vertretung der Gewerbetreibenden muss im Gegensatz zum Verkehrsverein Friedrichshafen e.V. bereits seit 2003 ohne Zuschuss von der Stadt auskommen.

1.2. Planungen und Beschluss

Die Provisionserlöse für Zimmervermittlung werden durch die Tätigkeit der Tourist-Information Friedrichshafen erzielt. Die Kosten für das dafür notwendige Personal (in Summe ca. 2 Stellen), die Räumlichkeiten sowie die Ausstattung (Systemkosten ca. 15.000 EUR pro Jahr), um dieser Aufgabe nachzugehen, werden komplett von der Tourist-Information Friedrichshafen getragen. Daher sollen auch die Provisionserlöse in Höhe von 10.000 – 40.000 EUR zukünftig bei der Tourist-Information Friedrichshafen verbleiben. Die Höhe der Provision hängt vom Verlauf des Tourismusjahres ab. Eine genaue Voraussage über die Höhe ist daher leider nicht möglich. Aktuell sinken die Einnahmen tendenziell da viele Buchungen über die großen Portale getätigt werden. Dies soll sich ändern, wenn die Tourist-Information mit einem so genannten Convention Bureau die Vermittlung von Unterkünften zu Tagungen und Messen weiter ausbaut.

Aktuell sind im Haushalt 2025/2026 jeweils 130.000 EUR an Provisionseinnahmen und 90.000 € für Provisionszahlungen an Fremdportale im Haushalt eingeplant. Eine Auszahlung der verbleibenden 40.000 € Provisionen an den Verkehrsverein Friedrichshafen ist nicht mehr vorgesehen. Sofern der Beschluss nicht gefasst wird, müssten für diese Auszahlung überplanmäßige Mittel in Höhe bis zu 40.000 –zur Verfügung gestellt werden.

Weitere Auswirkungen auf die Tourist-Informationen

Parallel zur Vereinsstruktur wird das Stadtmarketing und die beiden Tourist-Informationen in einem Amt zusammengeschlossen.

Durch die parallel stattfindende Verschmelzung der beiden Verkehrsvereine mit dem Stadtforum, sollen die Mitglieder die Möglichkeiten erhalten Ideen und Anregungen zur Mittelverwendung der Tourist-Informationen einzubringen. Diese könnten sowohl in der neu gebildeten Lenkungsgruppe sowie beim Runden Tisch Tourismus vorgebracht werden. Als weiteres Gremium das Ideen einbringen kann, kommt der Vorstand des Stadtforums Friedrichshafen e.V. in Frage. Eine mögliche Vereinsförderung des Stadtforums wird vorbereitet, geprüft und ggf. den Gremien gesondert zum Beschluss vorgelegt.

Von Seiten der Tourist-Informationen besteht ausdrücklich der Wunsch, die Zusammenarbeit mit den Beherbergungsbetrieben und anderen touristischen Leistungsträgern zu stärken und die Ideen und Anregungen, die dabei entstehen, im Rahmen der Möglichkeiten umzusetzen.

2. Verwendung der Mittel

Die von der Tourist-Information erwirtschafteten Mittel sollen für den Tourismus bzw. das Tourismusmarketing verwendet werden. Dies ist für die Mitglieder des Verkehrsvereins und Stadtforums mit denen Gespräche geführt wurden sehr wichtig und sollte unter Beachtung der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit auch berücksichtigt werden.

In der Mittelanmeldung für 2025/2026 wurde auf dem Sachkonto 42710000 „Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen“ bereits eine höhere Summe als bisher angemeldet. Dabei wurde berücksichtigt, dass sich die Änderungen bei den Provisionserlösen trotz der pauschalen Kürzung der Haushaltsmittel mindestens neutral, vielleicht auch leicht positiv auf den Haushalt auswirken. Die Besonderen Verwaltungsaufwendungen sind die frei verfügbaren Mittel der STI, die für Marketingmaßnahmen und Projekte verwendet werden. Insgesamt stehen hier im Jahr 2025 162.000 € zur Verfügung.

Dadurch, dass das neue Amt für Stadtmarketing Tourismus als Regiebetrieb mit Vollbudget eingerichtet wird, wird gewährleistet, dass Mehreinnahmen im Amt verbleiben und im Bereich Stadtmarketing und Tourismus eingesetzt werden.

Negative finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Stadt Friedrichshafen durch den freiwilligen Provisionsabfluss an den Verkehrsverein sollen so zukünftig ausgeschlossen werden.